

g³-Methode

gemeinsam gesellschaft gestalten

6 Prozessleitfäden für die Arbeit
in heterogenen Gruppen

28. - 29.02. 20 Bochum, Anneliese Brost Musikforum Ruhr
20. - 21.03. 20 Magdeburg, Schauspielhaus
17. - 18.04. 20 Mannheim, Kunsthalle

Ankündigung

Train-the-Trainer-Workshop

Was können wir an unserem Haus tun, um die gesamte Stadtgesellschaft zu erreichen?

Immer öfter zeigt sich, dass komplexe Herausforderungen in Kultur oder Politik nicht mehr von einzelnen Personen oder Interessengruppen befriedigend bewältigt werden. Nicht nur das Spektrum der Bedürfnisse nimmt stetig zu, auch die traditionellen Formen der Entscheidungsfindung werden zunehmend infrage gestellt. Für eine zukunfts- und praxisfähige Gestaltung unserer Gesellschaft müssen deshalb neue Methoden des Austausches und Interessenausgleichs aller Bervölkerungsgruppen gefunden werden. Auch Im Kunst- und Kulturbereich wird intensiv an der Frage gearbeitet, wie die gesamte Bevölkerung besser erreicht und stärker in die inhaltlichen Auseinandersetzungen einbezogen werden kann.

Die g³-Methode umfasst sechs Prozessleitfäden für die Arbeit in heterogenen Gruppen, die es Kultur-einrichtungen ermöglicht, Öffnung und Teilhabe konkret und praxisnah umzusetzen. Inspiriert von der Innovationsmethode Design Thinking steht damit ein kostenloser Ansatz zur Verfügung, der große Gruppen ohne professionelle Moderation in einstündigen Workshops auf kreative Weise zu konkreten Ergebnissen führt. Die g³-Methode kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Drei je zweitägige Train-the-Trainer-Workshops laden Interessierte aus Kultur, Verwaltung und Zivilgesellschaft ein, die Methode zu erproben. Die Ausgangsfrage lautet: Was können wir an unserem Haus tun, um die gesamte Stadtgesellschaft zu erreichen?

Die Workshops sind kostenlos und auf 50 Teilnehmende beschränkt. Sie starten jeweils freitags um 12.00 Uhr und enden samstags um 15.00 Uhr. Reisekosten und Unterkunft können leider nur in Ausnahmefällen übernommen werden. Die Teilnahme ist nur für beide Tagen und nach vorheriger Anmeldung möglich.

Kontakt: Moritz von Rappard

Telefon: 03378 80 59 24

Anmeldung ab sofort per Mail: rappard@stiftung-genshagen.de

Die g³-Methode wurde von der Stiftung Genshagen im Rahmen des von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) geförderten Kompetenzverbunds KIWiT (Kulturelle Integration und Wissenstransfer) entwickelt.



BOCHUMER
SYMPHONIKER



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Theater
Magdeburg

